

Inhalt

Vorwort	9
A Einleitung	11
1. Problemhorizonte und Fragestellung	11
2. Ansatz, wissenschaftstheoretischer Status und Ziel der Untersuchung	19
3. Aufbau der Untersuchung	26
B Die Schwierigkeiten der Korrelationsdidaktik als Symptom eines problematischen Erfahrungsbegriffs	29
1. Methodische Vorüberlegungen	29
2. Pluralität als Herausforderung der Religionspädagogik	30
3. Kritisch-produktive Bezogenheit von Glaube und Leben. Die Korrelationsdidaktik	44
4. Zwischen Absage und Fortschreibung. Die Korrelationsdidaktik in der Diskussion	51
5. Ein aporetischer Erfahrungsbegriff als Wurzel korrelations- didaktischer Probleme?	61
6. Korrelative Erfahrung. Zum Erfahrungsbegriff Paul Tillichs	80
6.1 Methodische Vorüberlegungen	80
6.2 Korrelation als dialogisches Wechselspiel von Frage und Antwort	80
6.3 System und Erfahrung	86
6.4 Systemdenken als Geschichtsverlust? Zur Kritik an Tillichs Erfahrungsbegriff	96
7. Transzendente Erfahrung. Zu Karl Rahners Erfahrungsbegriff	102
7.1 Methodische Vorüberlegungen	102
7.2 Transzendentaltheologie als Erfahrungstheologie in mystagogischer Absicht	104

7.3	Erfahrung, die Mitte Rahnerscher Theologie	111
7.4	Ein kritisch-dynamischer Erfahrungsbegriff im transzendentalen Gestus. Rahners Erfahrungsbegriff in der Kritik	117
8.	Hermeneutische Erfahrung. Zum Erfahrungsbegriff	
	Edward Schillebeeckx'	123
8.1	Methodische Vorüberlegungen	123
8.2	Erfahrung als Grund des Verstehens. Schillebeeckx' hermeneutische Erfahrungstheologie	124
8.3	Erfahrung als Kritische Interrelation	129
8.4	Erfahrung im Horizont eines hermeneutischen Universalismus. Kritische Würdigung	137
9.	Auswertung und Problemüberhang	142
C Auf der Suche nach einem alternativen Erfahrungsbegriff		145
1.	Methodische Vorüberlegungen	145
2.	Fremde Erfahrung. Der Abschied von erfahrungsbezogener Didaktik als Reflex der Trennung von Gott und Religion bei Thomas Ruster	146
2.1	Erfahrung als Einführung in fremde Welten	146
2.2	Kritische Diskussion	152
3.	Gebrochene Erfahrung. Erfahrung im Zeitalter des Erfahrungsverlusts	157
3.1	Fragmentierte Vernunft und Geschichte bei Walter Benjamin	157
3.2	Zerstörte Erfahrung	162
3.3	Religionspädagogischer Ertrag	165
4.	Plurale Erfahrung. Erfahrung im Lichte einer postmodernen Hermeneutik bei Gianni Vattimo	168
4.1	Das Schwache Denken als das Ende einer objektivistischen Metaphysik	168
4.2	Auflösung der Erfahrung im Interpretationsvorgang? Kritische Diskussion	173
5.	Alles nur Zeichen? Erfahrung im Horizont von Semiotik und Konstruktivismus	178
5.1	Abschied vom religionspädagogischen Deduktionismus. Die Abduktive Korrelationsdidaktik	178
5.2	Die Semiotik als hermeneutisches Grundgerüst des Abduktionskonzeptes	181
5.3	Kritische Würdigung	186

6. Phänomenologische Erfahrung als Grundlage einer religionspädagogischen Wahrnehmungslehre	190
6.1 Die Phänomenologische Methode	190
6.2 Phänomenologische Erfahrung bei Dietrich Zilleßen	194
6.2.1 Ein polyzentrischer Erfahrungsbegriff	194
6.2.2 Religionsdidaktische Konsequenzen	200
6.3 Kritische Diskussion	204
7. Erfahrung im Horizont transzendentaler Letztbegründung	210
7.1 Zum Programm einer erstphilosophischen Glaubensrechtfertigung	210
7.2 Subjektphilosophische Letztbegründung und die transzendentalen Kriterien für Erfahrung	212
7.3 Kritische Diskussion	215
8. Zur Intelligibilität der Praxis. Handlungstheoretische Profilierung von Erfahrung	220
8.1 Möglichkeiten und Grenzprobleme der Kommunikativen Rationalität	220
8.2 Religionspädagogik in den Bahnen kommunikativer Vernunft	222
8.3 Der handlungsorientierte Zuschnitt von Erfahrung in der Diskussion	226
9. Auswertung und Problemüberhang	231
D Vom Anderen eröffnete Erfahrung. Profilierung eines alteritätstheoretischen Erfahrungsbegriffs	235
1. Methodische Vorüberlegungen	235
2. Erfahrung als Grund des Denkens	237
3. Die vom Ereignis des Anderen gestiftete Erfahrung	244
4. Asymmetrisch grundierte Dialogizität oder radikalisiertes Alteritätsdenken?	251
5. Jenseits fideistischer und idealistischer Reduktionen: Erfahrung im Horizont mystagogischer Transzendentalität	260
6. Konturen eines alteritätstheoretischen Erfahrungsbegriffs	269
6.1 Methodische Vorbemerkungen	269
6.2 Die Struktur einer asymmetrisch grundierten Dialogizität	269
6.3 Wissenschaftstheoretischer Status eines alteritätstheoretischen Erfahrungsbegriffs	275
6.4 Von Alterität eröffnete Erfahrung	278

6.5	Profilierung und Würdigung	282
6.5.1	Methodische Vorbemerkungen	282
6.5.2	Erfahrungsorientierung	282
6.5.3	Subjektorientierung	284
6.5.4	Fragmentarische Identität	287
6.5.5	Pluralitätsfähigkeit	290
7.	Die Metapher als Vermittlungskategorie	295
7.1	Das Symbol und die Erfahrung	295
7.2	Die Lebendige Metapher	300
7.3	Offenbarungstheologische Metaphorologie	308
E	Ausblick auf eine Alteritätstheoretische Didaktik. Ertrag und Perspektiven	313
1.	Methodische Vergewisserungen	313
2.	Subjekte: Kritische Subjektorientierung	315
3.	Konzepte: Alteritätstheoretische Radikalisierung der Korrelation	323
4.	Didaktik: Für eine vulnerable Didaktik zwischen Aneignungs- und Vermittlungsparadigma	335
	Literatur	347
	Personenregister	397